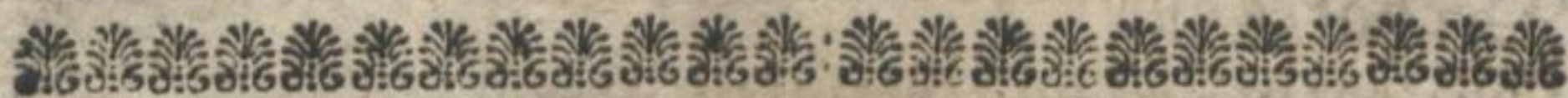


und Tod ansicht / deiner Güte will ich trauen /
bis ich frölich werde schauen / Dich / Herr
JESU / nach den Streit in der süßen E-
wigkeit.



Am Sonntage Oculi.

I. Job. III. v. 9.

Dazu ist erschienen der Sohn
Gottes, daß Er die Werke
des Teufels zerstöre.

ARIA.

Christus hat am Creutz gerungen
Und dadurch den Feind bezwungen,
Daß sein Zorn uns nicht mehr schadt.
Doch laßt uns auch wachen, beten,
Und in Kampff der Sünden treten
Der noch viel zu sagen hat;
Sonsten findet in dem Herzen,
Wenn diß Mittel wir verscherzen
Schlechter Sieg und Friede statt.

Wer Sünde thut / der ist vom Teufel /
Und stehet ohne Zweiffel
In Gottes Zorn und Ungenade /
So lang als er ein Sünden-Sclave bleibt /
Und mit dem Christenthum nur sein Gespötte treibt.
Wie schrecklich ist der Schade
Der eine solche Seele trifft.

Es